

BONI-ARCHE-CAMP

2024



Zeltlagerzeitung

Inhalt

Gruppenzelte	3
Tagesablauf: (auf dem Lager)	12
Tagesberichte mit Bildern	13
Teilnehmerumfrage	25
Munkelliste	27
Teilnehmergeschichte	28
Songtexte	31
Überfaller	36
Das Zeltlagerteam 2024	37
Danksagungen	38

Verantwortlich für den Inhalt: Melissa Knabel und Samira Kis

Weitere Infos und Bilder des Zeltlagers findest du auf der Homepage: boni-arche-camp.de

Gruppenzelte



R2-D2

Hintere Reihe: Phillip Steyer-Ege, Thomas Letzgus

Vordere Reihe: Till Fritsch, Juan Amadio, Frederik Gerlitz, Laurenz Steinmaier



Astro Girls

Hintere Reihe: Samira Kis, Eveline Seizer, Leni Jankovic, Louisa Zucker

Vordere Reihe: Lara Dembek, Emma Dembek



Das Astro Zelt

Hintere Reihe: Sebastian Thiele, Ben Veit

Vordere Reihe: Janne Dembek, Maxim Sirokov, Nicolas Amadio, Hugo Wezel



Ufonauten

Hintere Reihe: Ina Ackermann, Emmy Fritsch, Elizaveta Oprya, Otilie Juravle, Henrik May

Vordere Reihe: Marlene Wezel, Rania Meyer



Die Allmacher

Hintere Reihe: Patrick Boß, Kaan Islamov, Elias Fischer

Vordere Reihe: Luis Sailer, Jakob Mögle, Lucas Schmitz, Joachim Thiele



Space Girls

Hintere Reihe: Zoë Senz, Lisanne Hüttli, Melissa Knabel

Mittlere Reihe: Zoe Brunner, Samira Sahman

Vordere Reihe: Emilia Schaub, Frida Mögle, Julia Straub



Mondbasis DDR

Die Reihe: Marvin Muhl, Sebastian Krisch, Felix Letzgus, Elias Beck, Quentin Pittas, Leo May



The Black Hole

Hintere Reihe: Tim Mayer, Alexandr Ivanov, Georgios Gallos, Theodor Gerlitz, Raúl Anger, Kai Kubina

Vordere Reihe: Marc-Oliver Schotter, Levent Yikilmazlar



Mos Eisley Cantina

Die Küchenreihe: Fréd Bolvin, Julian Flamm

Tagesablauf: (auf dem Lager)

7.45 Uhr Weckzeit

8.15 Uhr Küchendienst

8.30 Uhr Frühstück

9.45 Uhr Programm

(Leiterbesprechung)

12.15 Uhr Küchendienst

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Mittagspause mit Ausleihe und Kiosk

14.45 Uhr Materialabgabe

15.00 Uhr Mittagsprogramm

18.15 Uhr Küchendienst

18.30 Uhr Abendessen

(Leiterbesprechung)

19.40 Uhr Programm

22.30 Uhr Zeltruhe

23.00 Uhr Nachtruhe

Nachtwache:

23.00 Uhr – 01.30 Uhr

01.30 Uhr – 04.00 Uhr

Tagesberichte mit Bildern

Packtag und Aufbau Tage 24.-26. Juli:



Am 24. Juli begann der Packtag um 12:30 Uhr. Hier traf sich eine Gruppe der Leiter, um die Biertischgarnituren von der Metzinger Festkelter abzuholen. Währenddessen wurden auch die Werkzeuge vom Metzinger Bauhof eingesammelt. Zeitgleich hat ein Team begonnen den Keller mit den Zelten auszuräumen. Danach kamen die Küchenausstattung, unzählige Spiele und Materialien und natürlich die Jugger-Waffen dazu. Bis zum späten Nachmittag war alles eingeladen und die Vorfreude wuchs nach diesem anstrengenden Tag.

Der nächste Morgen startete früh: Um 6:00 Uhr machten wir uns auf den Weg nach Immendingen auf den Zeltplatz. Nach unserer Ankunft dort legten wir sofort mit dem Ausladen des Gepäcks, der Zelte, Biertischgarnituren usw. los.

Nachdem alles ausgeladen wurde, ging es weiter mit dem Aufbau des Gemeinschaftszelts, Materialzelts und währenddessen auch die Einrichtung der Küche. Nach einer

kleinen Stärkung und kurzen Pause widmeten wir uns den Kleingruppenzelten. Am nächsten Tag ging es weiter mit dem Aufbau, unter anderem den Spülen, der Feuerstelle und alles Weitere, was notwendig ist, bevor die Kinder eintreffen.



Samstag, 27. Juli:

Der Tag begann mit der Ankunft der Kinder, die mit ihrem schweren Gepäck in der Hand zum Zeltplatz liefen. Zu Beginn versammelten sich alle im Zeltkreis, wo die Zeltgruppen eingeteilt wurden. Anschließend hat jede Zeltgruppe einen Rundgang über den Zeltplatz absolviert, wobei ihnen die geltenden Regeln auf dem Zeltplatz mitgeteilt wurden. Zum Schluss stellte sich dann die Küche noch bei den Kindern vor.



Nach dem Rundgang richteten die Kinder ihre Schlafsäcke, Isomatten und Taschen im Zelt gemütlich ein. Zum Mittag gab es leckere Currywurst. Am Nachmittag standen Kennenlernspiele auf dem Programm, bei denen wir uns näherkommen und mehr übereinander erfahren konnten. Eines der Spiele war „Kennenlern-Bingo“ bei dem jede Person eine Vorlage erhielt mit Verschiedenen Feldern. Diese Felder waren z.B. beschriftet mit „wer war schon 3-mal als Teilnehmer dabei“ oder „wer liest gerne“. Außerdem spielten wir das Deckenspiel.

Im Laufe des Abends führten wir einen Testüberfall durch, um den Kindern zu zeigen, wie ein solcher Überfall abläuft. Nach dieser aufregenden Demonstration begann schließlich die erste Nachtwache, in der die Kinder die Gelegenheit hatten, sich auf die bevorstehenden Nächte im Lager einzustellen.



Sonntag 28. Juli:

Der folgende Tag begann nicht mit dem allbeliebten Frühsport, sondern mit einem köstlichen Frühstück. Auf dem Tisch lagen unter anderem frisches Brot mit Marmelade und natürlich Nutella, die bereits am ersten Tag schnell begehrt war. Zudem konnten sich die Teilnehmer ihr eigenes Müsli aus Cornflakes, Haferflocken und verschiedenen Nüssen zusammenstellen. Auch Tee und heiße Milch für den morgendlichen Kakao standen bereit.



Nach dem Frühstück war Kreativität angesagt, denn es galt, die Zeltflaggen zu gestalten. Die Gruppen ließen ihrer Fantasie freien Lauf und malten fleißig, alles unter dem Motto „Expedition Weltraum“, um ihrer Zeltgruppe einen passenden Namen zu geben. Anschließend gab es Maultaschen zum Mittagessen und nach einer kleinen Pause startete der Nachmittag mit dem Spiel Asterix und Obelix. Der Tag endete abends mit dem Schmugglerspiel. In

Gruppen mussten die Spieler im Dunkeln Sternenstaub „schmuggeln“, während sie versuchen mussten, nicht von den Außerirdischen entdeckt oder getroffen zu werden. Es war ein Tag voller Spaß und unvergesslicher Erlebnisse!



Montag 29. Juli:



Nach dem Frühstück ging es direkt mit den spannenden Workshops los. Für die Kreativen gab es einen Nail-Art-Bereich, wo die Teilnehmer mit Nagellack in zahlreichen Farben ihre Nägel gestalten konnten. Wie in jedem Jahr gab es den Lock Picking-Workshop und auch der Unterstand wurde wieder aufgebaut. In einem weiteren Workshop konnte man Stöcke schnitzen, die anschließend für das Spachteln verwendet wurden. Außerdem gab es einen Workshop passend zu dem diesjährigen Thema, der Lichtschwerter-Workshop, hier konnten die Kinder aus kleineren Schwimmnudeln Lichtschwerter bauen und sie danach noch schön gestalten.

Nach einem köstlichen Mittagessen, stand der Erfindershowdown verbunden mit Tower Defense auf dem Programm. Dabei konnten die Gruppen mit verschiedenen Händlern handeln und mussten dabei aufpassen, sich nicht von der Polizei erwischen zu lassen, wenn sie illegale Ware schmuggelten. Alle 30 Minuten versammelten sich die Kinder für das Tower Defense Spiel. Hier konnten sie pro Wave feindliche Aliens mithilfe von Wasserspritzen und Wasserbällen abtreffen, um weitere Legoteile zu gewinnen. Das Ziel von dem gesamten Spiel war es, das perfekte Mondfahrzeug zu bauen. Nach dem Abendessen kürte dann die Jury, das beste Fahrzeug. Zuvor erklärten zwei Kinder aus der Gruppe ihr Gefährt, indem sie dessen Eigenschaften und besondere Fähigkeiten möglichst detailliert präsentierten, um die Jury von der besten Seite zu überzeugen und die höchste Punktzahl zu erreichen. Abends wurde dann Stockbrot am Lagerfeuer gemacht, bevor es zum Schlafen ging.



Dienstag 30. Juli:

Am Dienstag startete der Tag mit dem Thementag. Der Krieg von Erde gegen Mars. Er begann mit dem Einteilen der Erde-Gruppen und Mars-Gruppen. Danach ging es weiter mit einem



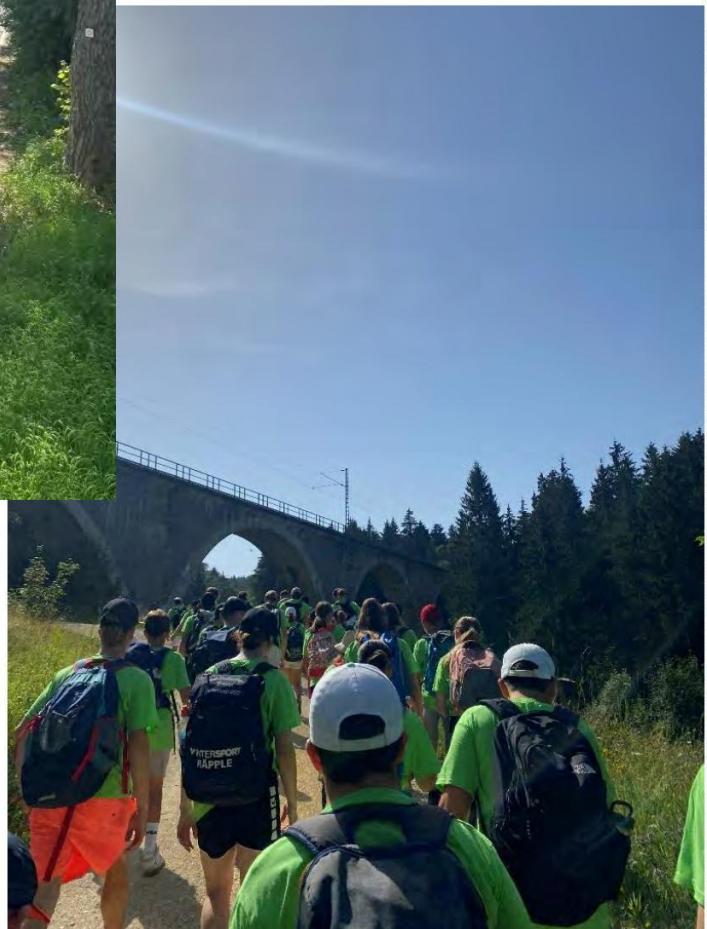
Waldstationslauf, wo man durch den Wald auf verschiedene Stationen trifft, und Punkte sammeln musste. Nach dem Mittagessen ging es weiter mit der Legendenschlacht. Dabei mussten die verschiedenen Gruppen zu Stationen gehen, um Attribute zu gewinnen. Es gab die Attribute Geschicklichkeit, Angriff und Defense. Diese Attribute machte die Stärke der jeweiligen Gruppe aus. Mithilfe von den gesammelten Punkten am Vormittag ging es nach dem Abendessen weiter mit dem

Söltnermarkt. Hierbei konnte man diese Punkte ausgeben, um Charaktere zu kaufen und aufzuwerten. Nachdem alle Gruppen zwei Charaktere und Level-Ups gekauft haben, ging es zu dem Showkampf. ERDE gegen MARS. Wer gewann? Der Mars. Doch nach dieser Schlacht sahen alle ein, dass es nur ein Missverständnis von beiden war und alle friedlich wieder zusammenleben



Mittwoch 31. Juli:

Nach dem gestrigen Thementag hieß es heute: Entspannen. Und was könnte dafür besser geeignet sein als eine Wanderung? Das Freibad bietet dafür natürlich die ideale Möglichkeit. So ging der Tag aktiv weiter mit der Tageswanderung. Nach einer tollen Strecke in unseren neuen Zeltlager-T-Shirts freuten wir uns auf das Freibad in Tuttlingen. Leider mussten wir nach ein paar Stunden aufgrund eines heftigen Gewitters, das über Tuttlingen zog, aus dem Wasser und abwarten wie das Wetter sich entwickelte. Doch glücklicherweise zog das Gewitter schnell vorbei, sodass wir alle bald wieder ins Wasser springen konnten. Nach diesem anstrengenden Tag wurden alle von den Autos abgeholt und es gab zum Abend Kartoffelpuffer mit verschiedenen Beilagen.



Donnerstag 1. August:

Heute ging der Tag ein bisschen später und entspannter los, vormittags gab es die verdiente Freizeit. Zum Mittag standen diesmal die allbeliebten Fischstäbchen auf dem Essensplan, danach ging es weiter mit der zweiten Runde der Workshops. Diesmal Specksteine, Batiken, Haare färben, eine Lagerhymne dichten und Raketen bauen.

Der Abend ging zu Ende mit dem großen Preis, bei dem zahlreiche Fragen gestellt wurden, die jeweils mit unterschiedlich hohen Punktzahlen bewertet waren. Man musste sein Wissen unter Beweis stellen und sich unterschiedlichen Themenbereichen stellen während Snacks und leckere Getränke zur Verfügung gestellt wurden. Man versuchte also so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Es war eine lebhafte und unterhaltsame Atmosphäre und nun war auch schon die Hälfte des Zeltlagers herum.



Freitag 2. August:



Der Morgen begann wieder pünktlich um 7.30. Nach dem leckeren Frühstück ging es weiter mit den Großgruppenspielen. Eine Reihe von verschiedenen Spielen wie z.B Völkerball oder das Pfortenspiel. Nach so viel Sport gab es zum Mittagessen Gyros mit Zaziki und Bauernsalat. Anschließend machten sich die Kinder wie immer schnell auf den Weg zur Spüle, um abzusputzen. Zuerst wird alles in einer großen Wanne vorgespült, gefolgt von einer gründlichen Reinigung mit heißem Wasser und einem abschließenden Abspülen mit klarem Wasser. Zum Schluss trocknen die Kinder das Geschirr ab und verstauen es zurück im Geschirrbeutel, bereit für die nächste Mahlzeit.

Am Nachmittag stand das spannende Handelsspiel auf dem Programm. Dabei konnten die Kinder mit Sternenstaub, Schrottteilen, Treibstoff und anderen Objekten aus dem Universum handeln, um eine Handelsmacht zu erlangen und möglichst viele Punkte zu sammeln. Leider zog am Ende des Spiels ein heftiges Gewitter mit kleinen Hagelkörnern über das Gelände, sodass wir es beenden mussten. Am Abend hat sich das Wetter wieder beruhigt und somit stand der begehrte Kasinoabend auf dem Plan.



Samstag 3 August:



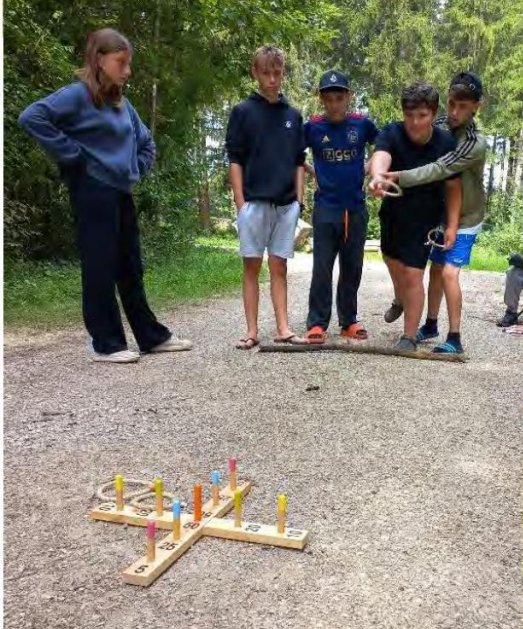
Der Samstag startete entspannt mit dem Workshop zur Vorbereitung des Gottesdienstes. Es wurden Fürbitten verfasst, die die Kinder während des Gottesdienstes vortragen durften. Zudem wurde der Altar vorbereitet und sehr schön geschmückt, und verschiedene Lieder ausgewählt die anschließend gesungen wurden. Danach gab es Mittagessen und gleich darauf startete der Gottesdienst, welcher von Chris

Toschka geleitet wurde. Als der Gottesdienst beendet war, gab es die selbstgemachten Kuchen der Eltern, die köstlich waren und sogar bis zum nächsten Tag Freude bereiteten. Anschließend stand der beliebteste Programmpunkt an, das Juggerturnier. Alle Kinder zogen sich festes Schuhwerk an und nun konnte es schon losgehen. Am Abend gab es ein großes Lagerfeuer und es wurden die typischen Zeltlagerlieder wie, Country Roads, Lemon Tree und Ufo gesungen.



Sonntag 4 August:

Das Morgenprogramm bestand aus einer spannenden Lagerolympiade. Auf dem Gelände waren insgesamt neun verschiedene Stationen aufgebaut, an denen die Gruppen darum wetteiferten, möglichst viele Punkte zu erzielen. Zu den Herausforderungen gehörten z.B. Nägel in Holz schlagen, Dosenwerfen oder auch Frisbee werfen und ein aufregender Luftballonlauf. Nach diesem abwechslungsreichen Morgen gab es Käsespätzle zum Essen. Am Nachmittag fand dann das Siedlerspiel auf dem Zeltplatz statt. Hier mussten die Kinder in Gruppen imaginäre Städte errichten. Dabei musste man Rohstoffe durch den Wald zum Bauamt transportieren, ohne überfallen zu werden. Der Abend ging entspannt zu Ende mit einer Runde singen am Lagerfeuer.



Montag 5. August:

Das Lager neigt sich langsam dem Ende zu, es gab es zuerst ein ausgiebiges Frühstück, nämlich den Brunch. Die Küche, die mit ihrem unermüdlichen Engagement immer wieder voller Überraschungen steckt, hat heute wieder einmal ihr Bestes gegeben und ein köstliches Buffet für uns gezaubert. Auf den Tischen fanden sich eine Vielzahl von Leckereien, darunter das beliebte Birchermüsli, knuspriger Speck, saftige Würstchen, ein erfrischender Nudelsalat sowie eine bunte Auswahl an frischem Gemüse. Jeder fand etwas, das seinem Geschmack entsprach, und die Stimmung war fröhlich und entspannt, während wir das Frühstück in vollen Zügen genossen. Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es mit dem Abbau des Lagers weiter. Der erste Schritt bestand darin, unser Gepäck vor dem Hartter zu sammeln, um alles für die Abreise vorzubereiten. Währenddessen arbeiteten verschiedene Gruppen zusammen und halfen sich gegenseitig, das Leiterzelt abzubauen und das Lagerkreuz, das symbolisch für unser gemeinsames Erlebnis stand. Verschiedene kleinere Aufgaben wurden ebenfalls erledigt, so dass wir uns nach und nach von unserem Lagerplatz verabschieden konnten.

Nach diesem anstrengenden Tag gab es zum Abend Burger, doch der Abend sollte nicht nur mit gutem Essen enden – im Anschluss fand der Bunte Abend statt. Es gab einen spannenden Malwettbewerb, eine Nicht-Lachen Challenge, ein Melonen-Wettessen und vieles mehr. Um den Abend perfekt abzurunden, stellte die Küche ihren Küchensong vor und die selbstgeschriebene Teilgeschichte wurde von den Leitern vorgetragen.



Dienstag 6. August:

Am letzten Morgen packten wir gemeinsam alles zusammen, was noch abzubauen war, und luden die Sachen in den LKW. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge stiegen wir dann in den Bus und in die Autos, um nach Metzingen zu fahren, wo uns ein gemütliches Bett und eine warme Dusche erwartete. Dennoch steht uns wieder ein ganzes Jahr bevor, bis das nächste Zeltlager beginnt. Für die Leiter gibt es noch einiges zu tun: Der LKW muss entladen werden, bevor sie sich ein wohlverdientes gemeinsames Abendessen gönnen können.



Teilnehmerumfrage

1) Das beste Essen:

Gyros: 8 Schnitzel: 14
Rote Wurst: 3 Käse Spätzle: 8
Kartoffelpuffer: 2

6) Lieblings Jugglerwaffe:

Pompfe + Schild: 3 Läufer: 9
Langpompfe: 11 Lanze: 5
Langschwert: 1 Kette: 5

2) Bester Programmpunkt:

Juggern: 27 Tageswanderung: 1
Casino: 3 Lagerolympiade: 1
Workshops: 1 Handelsspiel: 1

7) Wasser oder Eistee?:

Wasser: 19 Eistee: 15



3) Lustigster Leiter:

Marvin: 21 Leo: 5
Melissa: 1 Elias: 3
Ben: 1 Lisanne: 3



8) Lieblingsspiel:

Jungle Speed: 11 Risiko: 9
Schach: 7 Werwolf: 6
Shogun: 1

4) Lustigster Teilnehmer:

Quentin: 15
Maxim: 1
Geo: 3
Rania: 3
Nico: 2
Sebastian: 1
Levent: 7



9) Nutella mit oder ohne Butter?:

Mit: 10 Ohne: 24

10) Das beste Lagerfeuerlied:

Country Roads: 16 Major Tom: 8
Skandal im Sperrbezirk: 2 Ufo: 1
Haus von Rocky Docky: 1 Lemon Tree: 5

5) Bestes Teilipaar:

Eli + Elias: 12 Quentin + Julia: 8
Geo + Frida : 6 Levent + Zoe (B): 10

11) Duschen warm oder kalt?:

Warm: 28 Kalt: 6

12) Freddi, Krebs oder Kranich?:

Freddi: 9 Krebs: 12
Kranich: 13

13) Bester Nachtwacheplatz:

Küche: 12 Waschzelt: 4
Lagerfeuer: 2 Materialzelt: 10
Leiterzelt: 6
Im Küchenzelt schlafen: 1 :)



Munkelliste

Es wird gemunkelt, ...

- ... dass Kaan keine Butter streichen kann.
- ... dass man nicht rankommt.
- ... dass Thomas die Katzenlegende ist .
- ... dass Elias nichts außer mischeln kann.
- ... dass Hugo bald den Rekord von Felix bricht (3-mal gewonnen).
- ... dass Lucas Knie eigentlich nicht weh tun.
- ... Kaans Tisch die Nutella nie hergeben will
- ... dass es bei den Ufonauten den besten Gossip gibt
- ... dass Henrik eigentlich auf der Realschule war und nicht auf dem Gymi
- ... dass Thomas und Felix Brüder sind
- ... dass Kaan Ketten-Verbot beim Juggern braucht
- ... dass die Hälfte der Teilnehmer russisch kann
- ... dass Marc noch kein einziges Juggler Spiel gewonnen hat
- ... dass Eli am besten schläft
- ... dass Felix und Quentin am besten Nachtwache machen
- ... dass es bei Jungle Speed um Leben und Tod geht
- ... dass Maxim gerne einer von den Ufonauten wäre
- ... dass Sebastian schlecht beim Juggern ist
- ... dass Kaan gut massieren kann
- ... dass morgen Tageswanderung ist



Teilnehmergeschichte

Tag 1

Major Tom zu Ground Control: „ Heute bin ich auf den Boni- Camp notgelandet.

Die Marsbewohner haben mich entführt und meine Rakete kaputt geschossen. Ich befürchte hier im Wald leben bereits Marsianer und Rüdigers.“

„Holt mich zurück." - Major Tom

„Major Tom wir holen dich zurück." – Ground Control

„Wir schicken dir neue Soldaten", sagte die Ground Control erleichtert.

Mittlerweile gibt es auch noch weitere galaktische Ausschreitungen auf anderen Planeten. Major Tom befindet sich weiterhin ohne Ahnung auf dem Boni- Camp.

Er schaut sich auf dem Lager erstmal um.

Dort entdeckt er 2 Personen, Major Marvo Musk und den blauen Mann, der von MMM in Handschellen gehalten wird.

Major Tom schließt einen Pakt mit MMM und dem blauen Mann .

Die 3 Fangen an Bauteile für ein Raumschiff zu suchen und das GANZE Boni- Camp hilft mit.

Da sie jetzt die fehlenden Teile gefunden haben bauen sie alles zusammen und es entsteht ein suuuuper duuuuuper Raumschiff, was auch gut fliegen kann.

Tag 2:

Sie versuchen am 2. Tag mit dem Raumschiff aufzubrechen. Jetzt sind alle bereit, dann startete auch schon der Countdown.

10... 9... 8... 7... 6...

Der Motor geht plötzlich aus. Alle sind überrascht, denn eigentlich wurde alles gut dreifach und vierfach geprüft. Alle sind enttäuscht vom Prüfer. Anzeige ist raus!! Was machen die 3 jetzt?

Währenddessen in der Galaxie:

Kämpfe stehen weiterhin an die galaktische Mondbasis DDR, doch diese verlor und jetzt ist der Mars wieder frei.

Das ganze Universum freut sich darüber, außer Major Tom. Denn Major Tom hat gar nichts von diesen tollen neuen Nachrichten mitbekommen, denn er ist mit seinen 2 Kumpanen weiterhin auf dem Boni-Camp gefangen.

Das sollte sich bald ändern...

Tag 3

Tag 3 brach an und die Suche nach dem Fehler in der Rakete (Raumschiff) ging weiter.

Major Tom hat den Motor sabotiert, so dass MMM und der Blaue Mann der Mondbasis DDR nicht helfen konnten. Major Tom wurde nämlich bezahlt von der Mondbasis DDR, er hat ein Ganzes 1€ bekommen.

Major Tom hat aber vergessen das durch die Inflation er nur noch 80ct bekommt. Er wollte sich davon Kondome kaufen, jedoch kosten die 1€. Dann kam SpongeBob und gab ihnen das restliche Geld. SpongeBob hat gegönnt und die 3 in MC Donalds eingeladen. Sie holten sich ein McSmart Menü. Nachdem sie sich gegönnt haben, holten Major Tom, SpongeBob, der Blaue Mann und MMN ein McFlurry.

Der Tag neigte sich dem Ende.

Tag 4

Jetzt sind sie schon zu 4 auf ihrer Reise.

Sie begaben sich zum Zeltplatz zurück und Major Tom hat sich ergeben und beschloss MMM & den Blauen Mann + SpongeBob, der jetzt zum Team gehört, zu helfen, da er von den 3 Kondomen kostenlos kriegt.

Er hat den Motor, den er zuvor sabotiert hat, wieder repariert und sie waren bereit in die Galaxie zum Mars zu fliegen. Doch plötzlich knurrte der Magen vom Blauen Mann und das konnte wieder nur eins bedeuten: Göggeles Paradies!!!

Sie hielten einen kurzen Stopp zum Göggeles Paradies und holten sich eine große Portion für die Hinfahrt. Währenddessen sie zum Mars fliegen und alle Göggeles gegessen haben, fällt ihnen ein, dass sie noch 3 Kondome haben und feiern eine große Luftballonschlacht im Raumschiff.

Tag 5

Als die 4 beim Mars ankamen, stolperte SpongeBob über einen Stein und brach sich Knie.

Da sie den Mars nicht so gut kennen nahmen sie eine Landkarte und suchten einen Arzt doch der Mars war zerstört. Sie waren gerade dabei alles wieder aufzubauen, doch plötzlich kamen unbekannte mit ihrem Raumschiff auf den Mars landeten und die 4 angriffen.

Sie kamen mit dem Dyson- Staubsauger, einem Stuhl und der stärksten Waffe im ganzen All, der Jugger-Kette.

Es waren also Erdmenschen doch welche?

Es waren böse Menschen, sie wollten Krieg und sie kämpften.

Wtf!

Die Erdmenschen merkten das SpongeBob ein gebrochenes Knie hatte.

SpongeBob tat den Erdmenschen leid also halfen sie SpongeBob. Als die Erdmenschen SpongeBob das Knie verarzten, schrie Major Tom: „Überfall !!!“. Ein schwarzer, dunkler Mann boxte alle Leute in den Schlaf.

Tag 6

Sie wachten alle in einem schwarzen Raum auf, doch der blaue Mann fehlte.

Eine Tür ging auf und man sieht, wie der Blaue Mann auf einem Stuhl saß, während der schwarze dunkle Überfaller eine AK47 gegen den blauen Mann hielt.

Er fing an zu reden (ganz leise) : .. Werrrr--- seidddd ihrrrr?".

Major Tom antwortete: „Wir sind nur Manschen die helfen wollen, den zerstörten Mars wieder aufzubauen.“ Der schwarze Mann ließ seine AK47 fallen und fing an zu weinen vor

Freude. Er sagte das er niemanden hatte dem ihm helfen wollte den Mars zu reparieren, doch je hatte er wieder Hoffnung. Er fragte sie nach Hilfe um weitere Leute, die helfen, zu finden.

Nach vielen Stunden der Arbeit ist der Mars wieder aufgebaut und der schwarze Mann bedankte sich bei den vier und half ihnen wieder vom Mars abzuheben. Sie flogen weiter und schliefen wieder ein.

Tag 7

Nach 2 Stunden wachten sie plötzlich auf wegen einem lauten Stoß.

Es war ein Komet !!! MMM schrie: „KOMETENSCHAUER“

Das Raumschiff wurde getroffen, sie stürzten ab und landeten auf einem neuen Planeten der einen sehr großen Vulkan hat, es war ein Lachgas Planet

„Ein Schild!“, schrien sie.

"Warte!", rief MMM entgegen.

Aber sie hörten nicht darauf und liefen weiter. Auf einmal kamen die Gaspiraten Kai, Ben und Thomas hinter einem Stein hervor und stahlen all die Materialien, die sie hatten, außer das kaputte Raumschiff. Auf einmal raschelte es im Gebüsch, MMM zückte sein Laserschwert er dachte das es wieder einer der Gaspiraten war, doch plötzlich kamen 10 kleine Jägermeister mit großen Augen.

MMM erschrak so sehr, dass er einen von ihnen tötete. Auf einmal kamen 100 weitere von ihnen aus dem Wald. Sie wurden in ein Vulkangefängnis abgeführt.

Als sich die Freunde in ihrem Gefängnis umsahen, viel ihnen in einer dunklen Ecke ein Tetrapack auf. Der Blaue Mann erkannte ihn sofort als den Behälter der vergorenen Milch. Er sagte allen, dass sie das Tetrapack auf keinen Fall anfassen sollten. Doch SpongeBob wollte nicht auf ihn hören und trank die vergorene Milch. Plötzlich begann SpongeBob die Farbe zu wechseln und er begann zu fliegen. Seine Freunde probierten ihn wieder auf den Boden zu ziehen. Der Blaue Mann ermahnte SpongeBob nichts mehr zu trinken was ihm nicht gehört, weil das unhygienisch wäre. Nach einiger Zeit ließ die Wirkung der Milch nach und sie suchten weiter nach einem Ausgang. Kurze Zeit später entdeckten sie einen kleinen Lüftungsschacht in einer Wandseite der Kugel. Darauf versuchten sie durchzukommen. SpongeBob schaffte es nach mehreren Versuchen und seine Freunde kletterten ihm nach. Jetzt mussten sie nur noch an den anderen Wesen ungesehen vorbeikommen. Als sie an der Küche der außerirdischen Wesen vorbeiliefen, hielten sich alle angeekelt die Nase zu, so tank es. MMM, der Blaue Mann und Major Tom waren ekliges Essen nicht gewohnt, da sie im Boni - Camp mit gutem Essen verwöhnt worden waren. Als sie schließlich aus ihrem Gefängnis rauskamen, waren sie völlig aus der Puste, da sie die ganze Zeit die Luft angehalten hatten. MMM war nach dem Weg komplett aus der Puste, da er über 30 Schnappatmungen überstehen musste.

Doch am schlimmsten war die Mauer aus benutzten Dixi-Klos, da sie überwinden mussten, um die Festung zu überwinden.

Nun waren sie alle in Sicherheit und konnten in Ruhe und ohne weitere Probleme den Planeten entkommen. Alle waren zuhause und vor allem überglücklich, denn die Galaxie war wieder in Sicherheit und im Gleichgewicht.

Die Freude ist groß – Lagerhymne 2024

Text: Kinder aus dem Workshop „Lagerhymne“ Musik & Gesang: Suno AI v3.5

In Metzingen sind wir gestartet
Lange haben wir drauf gewartet
Dann sind wir endlich angekommen
Der Spaß hat direkt begonnen

Werwolf spielen jeden Tag
Ein Spiel das wirklich jeder Mag
Die Sonne knallt die Köpfe rot
Das Wetter hält sich doch im Lot

(Refrain)

Die Freude ist groß (rießengroß)
Denn jedes Jahr geht's aufs neue los
Wir sind das Boni-Camp
Jeder ist bei uns ein Champ

Wir waren Stolz auf unsern Sternenstaub
Doch das Alien begann den Raub
Dann zog die Erde in den Krieg
Doch der Mars holte sich den Sieg

Im Freibad kam der Regen runter
Doch danach wurde es wieder bunter
Plötzlich waren wir ganz alleine
Regeln gab es bei uns keine

(Refrain)

Die Freude ist groß (rießengroß)
Major Marvo Mask legte los
Wir sind das Boni-Camp
Jeder ist bei uns ein Champ Der Bräter wird nicht sauber
Die Musik wird immer lauter
Doch wir putzen immer weiter
Und quälen damit unser'n Leiter

In der Nachtwache saßen wir am Feuer
Das war den Räubern nicht geheuer
Wir sind und bleiben unbesiegt
Der Küchenboden wird mit Schlaf geliebt

(Refrain)

Die Freude ist groß (rießengroß)
Wir sind die Glocke noch nicht los
Wir sind das Boni-Camp
Jeder ist bei uns ein Champ

Lange sitzen wir auf vollen Dixie-Kästen
Unsere Nase merkt das am besten
Die Not ist bei uns wirklich groß
Aber besser als ne volle Hos'

(Refrain)

Die Freude ist groß (rießengroß)
Denn wir müssen noch nicht los
Wir sind das Boni-Camp
Jeder ist bei uns ein Champ

Jetzt auf Spotify

und allen anderen Streamingdiensten



Wir sind das Küchenteam

Text: Fred aus dem Küchenteam u.A.

Musik & Gesang: Suno AI v3.5

Es ist Samstag und die Kinder sind da
Hungrige Kids schreien Hurra (Hurra)
Currywurst ist heiß und lecker
Abends frisches Brot vom Bäcker

Fred und Julian rocken das Küchenzelt
Harry ist zur Hilfe bestellt
Der erste Tag ist ziemlich wild
Doch unser Elan ist noch nicht gekillt

(Refrain)

Wir (ja wir) sind das Küchenteam
Wir bekochen euch Tag und Nacht
Wir (ja wir) sind das Küchenteam
Wir haben euch Currywurst gemacht

Der Kartoffelsalat zieht die ganze Nacht
Harry viel Zeit mit Würzen verbracht
Der Salat ist dann richtig am Schmatzen
Während 300 Maultaschen in den Bräter flatschen

Nils kommt schließlich in der Nacht
Die Glocke wird zu gut bewacht
War sein Überfall noch so milde
So ist er jetzt uns're Küchenhilfe

Wir kochen für euch Bolognese
Wurst mit Ketchup und Mayonaise
Fischstäbchen war'n keine mehr da
Dafür gabs zum Schnitzel ein Trulala

(Refrain)

Wir (ja wir) sind das Küchenteam
Wir bekochen euch Tag und Nacht

Wir (ja wir) sind das Küchenteam
Wir haben euch Bolo und Schnitzel gemacht

(Bridge)

Der Freddy fragt, was er tun kann
Kahn schreit "Ich helf euch, sagt nur wann!"
Der Maxime die Karotten schält
Während Till für uns die Gurken zählt
Raul wischt unseren Küchenboden
Ben ist schon am Gemüse ausloten
Phil, Sebi, Henrik helfen nach Bedarf
Achtung Leute, die Messer sind scharf
Ina schneidet die Frühstückssäpfel klein
Emmi und Eli ritzen die Grillwurst fein
Der Marvin hält sich am Bräter fit
Mit so viel Hilfe geht's auch zu dritt
Wir hoffen, die Kartoffelpuffer haben euch geschmeckt
Nein ernsthaft, wir sind vorm Bräter fast verreckt
Stunden mussten wir die Teile braten
Im Zelt musste man in der Ölspur waten

Alle erwarteten ihn in der Nacht
Doch kommt er am Tage, hat ein Lächeln mitgebracht
Es ist Samed, er ist plötzlich da
Das ganze Lager schreit "Hurra!"

(Refrain)

Wir (ja wir) sind das Küchenteam
Wir bekochen euch Tag und Nacht
Wir (ja wir) sind das Küchenteam
Wir haben euch Gyros gemacht

Chris der alte Küchenhase
Leider war's ne kurze Phase
Doch half er bei dem einen Essen
Das werden wir ihm nicht vergessen

Was war's für eine schöne Zeit

Kurz zu viert, meist zu dritt und mal zu zweit

Wir hoffen, ihr wurdet alle satt

Uns hat es jedenfalls Spaß gemacht

(Refrain)

Wir (ja wir) sind das Küchenteam

Wir bekochen euch Tag und Nacht

Wir (ja wir) sind das Küchenteam

Wir haben euch Burger gemacht

Jetzt auf Spotify

und allen anderen Streamingdiensten



Überfall



Das Zeltlagerteam 2024



Hintere Reihe: Kai, Leo, Julian, Henrik, Elias, Thomas, Nils, Fred, Ben

Vordere Reihe: Samed, Patrick, Melissa, Tim, Samira, Louisa, Sebastian,
Marvo, Phil



Teamdanksagung

Danke, an...

... Phil der immer in der Mitte sitzt
... Melli, die nie rankommt
... die Königin Miss Marpel
... den Schmied
... Major Marvo Musk (MMM)
... Sportacus
... Ufo Tim
... Kai's Feldbett
... den Blauen Mann
... Al Fred
... den gaslight Elias
... Karla Kolumna
... die Tratschtante
... das Goldstück
... den Uhrzeit Ben
... Major Tom
... den Schnüren Mann
... den Brot Mann
... die Filz Laus
... die Helfer
... die Überfaller
... die, die wir vergessen haben...

Danksagung

Nun wollen wir uns noch bei allen bedanken die dazu beigetragen haben, dass das Zeltlager dieses Jahr so erfolgreich stattfinden konnte!

Vielen Dank an das Leitungsteam unter der Hauptleitung von Leo May und Elias Fischer für die ehrenamtliche Arbeit in der Vorbereitung und Durchführung des Lagers!

Vielen Dank an das Küchenteam für die Ausarbeitung des exzellenten Essensplans und die erstklassige Versorgung über das ganze Lager!

Vielen Dank an alle LeiterInnen die dieses Jahr wieder tatkräftig dabei mitgewirkt haben, um wieder dieses tolle Zeltlager zustande zu bringen!

Vielen Dank an die Kirchengemeinde St. Bonifatius fürs Ermöglichen des Zeltlagers mit Anne de Sousa als Jugendreferentin und Barbara Werner als finanzielle Ansprechpartnerin!

Vielen Dank an unseren LKW-Fahrer Corvin Steindl für den Transport unseres Materials und für die Mithilfe beim Be- und Entladen des LKWs!

Vielen Dank an das Busunternehmen Vöhringer-Reisen für den sicheren Transport der Teilnehmenden!

Vielen Dank an die Stadt Metzingen, die uns immer großzügig Biertisch-Garnituren und Werkzeuge für das Lager ausleiht!

Vielen Dank an alle Eltern, die uns aufs Neue vertraut und ihre Kinder in unsere Obhut gegeben haben!

vielen dank

